

Redaktion des „Neuen Archivs“

Prof. H. Bresslau.

Strasburg
 Berlin W. 62. den 14. Nov. 1892.

Unselbstlicher Herr Geheimrath!

Mit verbindlichem Dank zeige ich Ihnen den Empfang der mir
 übersandten 2300 Markk. Auch für die freundliche Bemerkung
 zum Aufsatz von Eberhard danke ich herzlich; nach dem
 was Sie mittheilen, wird es wohl dem Ende darauf hinauskom-
 men, daß derselbe für No. XIX gerüchgelegt wird; ich gewin-
 ne dadurch vielleicht Platz für Linsen, deren Erörterungen über
 Magdeburg schon sehr lange in meinem Pult ruhen, und
 der nach Druck schreitet, wie der Kirsch nach Laffer. Guadales
 kommt natürlich in das laufende Heft; ich hatte ihn nicht
 besonders erwähnt, da es nur eine Miscelle ist.

Notizen et extraits werde ich einmal im Zusammenhang
 für die letzten Bände durchnehmen; ich erhalte sie hier
 leider erst ziemlich spät, hatte auch geglaubt, daß hatten.
 Auch das schon abgemacht habe. Wegen Vorelli habe ich Ihnen
 die nötige Instruction gegeben. Tschirn ist österreichischer
 Schüler und, wie er mir jetzt in München sagte, nach immer
 österreichischer Naturthum.